

Neue Brücke für die Gemeinde

Schönecken. Holzbau Floss entwickelte mit dem Lehr- und Forschungsgebiet Holz der Hochschule Trier ein neues Tragwerksystem aus Rundholz.

Das Ergebnis: Eine neue Brücke für die Gemeinde, welche die Ortsteile Schönecken und Wetteldorf verbindet. Mit Mitteln aus dem EU-Fonds für regionale Entwicklung wird die Umsetzung der stofflichen Verwertungen nachwachsender Rohstoffe (Holz) in einem praktischen Projekt unter dem Titel „Entwicklung eines Rundholz-Tragwerksystems aus geschältem Rundholz mit Verbindungsknoten aus Sonderbeton zur Herstellung von Fachwerkbrücken in Holz-Beton-Verbundweise“ umgesetzt. Natürlich getrocknetes Rundholz (Douglasie) dient als Ausgangsmaterial neuartiger Systementwicklungen im Hochbau und Ingenieurholzbau. Mit diesem leistungsfähigen und äußerst energieeffizienten Rohstoff (schnellwüchsig mit guten mechanischen Werten und geradem Wuchs) können sowohl flächenhafte Bauteile als auch dreidimensionale Stabtragwerke konzipiert werden. Das Schönecker Holzbauunternehmen Floss verwendet Douglasien-Rundstämmen, die direkt bei den Forstbetrieben der Eifel erworben und im eigenen Unternehmen zu zylindrischen Querschnitten mit bis zu 20 cm Durchmesser und 13 m Stammlänge verarbeitet werden. Als geprüfter Produzent der Regionalmarke Eifel stellt die Fa. Floss sicher, dass ausschließlich durch die Regionalmarke Eifel zertifiziertes Douglasienholz aus der näheren Umgebung und ausschließlich Holz aus Winterfällung für den Bau ihrer Blockhäuser und jetzt auch für die



(v.l.) Jochen, Peter und Martin Floss sind stolz auf das gelungene Projekt

Neuentwicklung der Rundholz-Tragwerksysteme verwendet wird. Durch die Entwicklung eines Fachwerksystems aus geschältem Rundholz mit Verbindungsknoten aus Sonderbeton soll die Anwendung von Rundholz neue Möglichkeiten finden.

Aus vielen frei gestalteten Ideen hat sich die Fa. Floss zusammen mit der Hochschule Trier entschlossen, die praktische Umsetzung der Entwicklung in die Herstellung einer Holz-Brückenkonstruktion einfließen zu lassen. Die Entwicklung des Brückentragwerkes erfolgte in Kooperation mit dem Lehr- und Forschungs-

gebiet Holz der Hochschule Trier. Die Entwicklung der Hochleistungsknotenlösungen aus Polymerbeton für tragende Holzkonstruktionen wurden von der Hochschule vorangetrieben und in vielen praktischen Versuchen im Versuchslabor der Hochschule zusammen mit der Fa. Floss erfolgreich getestet. Die erarbeiteten Erlebnisse sind Grundlagen für die Erstellung dieses ersten Prototyps. Das so erstellte Brückentragwerk kommt jetzt beim Bau einer Fußgängerbrücke in der Gemeinde Schönecken zum Einsatz und wird als Spende der Fa. Floss-Holzbau in der geplanten „barrierefreien“ An-

bindung der neuen Ortsmitte Schönecken eine praktische Anbindung finden. Die Fußgängerbrückenkonstruktion ist mit einer Länge von etwa 13 Metern im Werk der Fa. Floss vormontiert worden und wird in diesen Tagen an ihrem Bestimmungsort montiert.

Das Massivholz-Brückendeck wird vor Ort mit einer Abdichtung aus Gussasphalt versehen und bildet so die begehbare Fläche, welche die darunter liegende Rundholzkonstruktion vor Nässe und Feuchtigkeit schützt. Die offizielle Einweihung ist im Rahmen einer kleinen Feier am 22. Mai.